

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: C III - j 15 SH

Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015

Herausgegeben am: 23. August 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: Cora.Haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsgrundlage	5
Anmerkungen zur Methode	5
Qualitätskennzeichen	7
Tabellen	
1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2014 und 2015	8
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen in Schleswig-Holstein 2014 und 2015	9
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen in Schleswig-Holstein 2014 und 2015	10
4. Pferde-, Ziegen- und Geflügelbestand in Schleswig-Holstein 2007 bis 2013	11
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	12
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen	14
8. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2011 bis 2015	15
9. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2015 in den Kreisen	16
10. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015 in den Kreisen	18
11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten	20
12. Gesamtschlachtmenge von In- und Auslandtieren in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten	22
13. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein von 2000 bis 2015	23
14. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten	24
14.1. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten – Haltungsform Bodenhaltung –	25
14.2. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten – Haltungsform Freilandhaltung –	26
14.3. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten – Haltungsform Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige –	27
14.4. Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten – Haltungsform Ökologische Erzeugung –	28

Grafiken

1.	Die Kreise in Schleswig-Holstein	29
2.	Durchschnittliche Bestandsgrößen von Milchkühen und Rindern in Schleswig-Holstein am 3. November 2015 nach Kreisen	30
3.	Durchschnittliche Milchkuhbestände in Schleswig-Holstein in den Kreisen 2010 und 2015	31
4.	Anzahl der Milchkühe und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr in Schleswig-Holstein 1995 bis 2015	32
5.	Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 1996 bis 2015	33
6.	Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2005 bis 2015	34
7.	Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein von 2005 bis 2015	35
8.	Hennenhaltungsplätze nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein im Dezember 2015	36

Vorbemerkungen

Der nachstehende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der

- Viehbestandserhebungen Rinder, Schweine und Schafe,
- Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik
- Legehennenstatistik
- Milchstatistik

für das Berichtsjahr 2015.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1. Dezember 2008, S. 1).

Detaillierte Ausführungen zu den Statistiken können den Qualitätsberichten entnommen werden, die unter www.destatis.de, Publikationen, Qualitätsberichte veröffentlicht werden.

Anmerkungen zur Methode

Viehbestandserhebung

Ergebnisse über die Viehbestände und deren Entwicklung liefert die Viehbestandserhebung, die im Mai und November jeden Jahres stattfindet.

Die Erhebung der **Rinderbestände** erfolgt seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der im Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Rinder (HIT) enthaltenen Daten zum Stichtag 3. Mai und 3. November. Die Auswertung erfolgt total auf Einzeltierbasis und wird auf Halterebene zusammengeführt. Dies ermöglicht die Veröffentlichung von regionalisierten Ergebnissen nach Kreisen und Gemeinden.

Merkmale wie die Nutzungsrichtung der Kühe (Milch- oder Ammenkuh) sowie der Nutzungszweck (Tiere zur Zucht bzw. Schlachtung) können nicht direkt dem HIT entnommen werden, sondern werden anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasse, Abkalbestatus, Alter, Geschlecht) berechnet. Die Milchkühe werden z. B. unter Berücksichtigung von Rasse und Produktionsrichtung abgeleitet.

Die Erhebung über die **Schweinebestände** wird jährlich zu den Berichtszeitpunkten 3. Mai und 3. November durchgeführt. Erhebungseinheiten sind beginnend 2010 Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Dadurch wurden vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe entlastet, die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe sank deutlich. Daher sind die Zahlen der Schweine haltenden Betriebe nur eingeschränkt mit denen der Erhebungen vor 2010 vergleichbar .

Die Erhebung über die **Schafbestände** wird beginnend 2011 jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. November durchgeführt. Erhebungseinheiten sind Betriebe mit mindestens 20 Schafen. Durch die Umstellung der Auswahl der befragten Betriebe und des Befragungszeitpunktes sind die Daten für Schafhalter und -bestände in ihrer Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Schafbestandserhebungen vor 2011 stark eingeschränkt.

Seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden repräsentative Ergebnisse aus hochgerechneten Stichproben nur noch gerundet auf volle Hunderter dargestellt, um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden

Eine Totalerhebung der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgte nach der Landwirtschaftszählung im März 2010 – allerdings in Verbindung mit einer Reduzierung der Erhebungsmerkmale – im Rahmen der Agrarstrukturserhebung im März 2016 ebenfalls mit einer geringeren Merkmalstiefe.

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlacht- und Fleischerzeugungsuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate).

Die Zahl der geschlachteten Schafe unterteilt sich in die beiden Kategorien Lämmer bis 12 Monate und übrige Schafe. Damit ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung wird monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. Die Unternehmen geben ihre Meldung untergliedert nach Betrieben ab. Unternehmen mit Betrieben in verschiedenen Ländern haben für jedes Land in dem sie einen Betrieb haben, gesondert zu melden. Erhoben werden die Zahl der Hennenhaltungsplätze und der legenden Hennen, sowie die Zahl der erzeugten Eier getrennt nach Haltungsformen. Die Ökologische Erzeugung wurde erstmalig im Jahr 2007 erfasst, die Betriebe ordneten sich bis 2006 in der Regel der Haltungsform Freilandhaltung zu. Der Berichtszeitpunkt für die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze und die Zahl der legenden Hennen ist der letzte Tag des jeweiligen Vormonats. Der Berichtszeitraum für die Zahl der erzeugten Eier ist der jeweilige Vormonat.

Milcherzeugung und -verwendung

Auf der Grundlage des „Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2260) hat die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ab dem Melde-monat Januar 2009 die Aufgabe der Sammlung und Aufbereitung der Daten zur Marktordnungs-waren-Meldeverordnung übernommen. Die Milchkuhzahlen zur Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh und Jahr werden aus der HIT-Datenbankauswertung übernommen (berechnet auf Basis der Produktionsrichtung) – bis 2011 als Jahresdurchschnittswert, seit 2012 wird die Novemberzahl des Berichtsjahres übernommen.

Anzeigepflichtige Tierseuchen

Auf der nachfolgenden Internetseite werden alle anzeigepflichtigen Tierseuchen in Deutschland angezeigt, die von Kreistierärzten in die zentrale Tierseuchendatenbank der Bundesrepublik Deutschland eingestellt wurden.

<http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info.aspx>

Die Tierseuchenberichte erscheinen außerdem monatlich als amtliche Mitteilung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Hinweis zum Veröffentlichungsprogramm

Detaillierte Ergebnisse der einzelnen Erhebungen werden in besonderen Statistischen Berichten fortlaufend während des Berichtsjahres veröffentlicht. Diese Standardberichte sowie ausgewählte Monatszahlen stehen zum kostenlosen Download im Internetangebot des Statistikamtes Nord unter www.statistik-nord.de zur Verfügung oder können im Abonnement bezogen werden. Seit November 2013 stehen auch Gemeindeergebnisse der Rinder- und Kuhbestände vom November online zur Verfügung. Ältere Gemeindeergebnisse der Rinder- und Kuhbestände vom Mai und November sind auf Anfrage beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein als Exceldatei erhältlich.

Die monatlich erscheinenden Schlachtungsberichte enthalten vorläufige Ergebnisse, die von den in diesem Bericht veröffentlichten abweichen können.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.

Die Ergebnisse der Fleischschau werden vom Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3 „Fleischuntersuchung“ veröffentlicht.

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Schweine- und Schafbestände werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen

dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert durch einen Schrägstrich ersetzt, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	6
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

1. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände in Schleswig-Holstein 2014 und 2015

Merkmal	2014		2015		Veränderung zum Vorjahr (November) in Prozent
	Mai	November	Mai	November	
	Anzahl				
Rinder¹ insgesamt	1 135 525	1 130 678	1 113 257	1 113 178	- 1,5
Kälber und Jungrinder bis einschließlich 1 Jahr	326 927	325 396	320 939	316 037	- 2,9
darunter Kälber u. Jungrinder zum Schlachten ²	16 188	16 608	15 695	16 200	- 2,5
Kälber bis einschließlich 8 Monate	222 486	226 098	218 574	218 559	- 3,3
davon					
männlich	92 881	92 306	88 245	86 884	- 5,9
weiblich	129 605	133 792	130 329	131 675	- 1,6
Jungrinder von über 8 Mon. bis einschl. 1 Jahr	104 441	99 298	102 365	97 478	- 1,8
davon					
männlich	39 909	36 374	35 724	33 736	- 7,3
weiblich	64 532	62 924	66 641	63 742	1,3
Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre	275 677	272 329	268 563	266 683	- 2,1
davon					
männlich	94 701	89 647	84 612	78 902	- 12,0
weiblich (nicht abgekalbt)	180 976	182 682	183 951	187 781	2,8
davon					
weiblich zum Schlachten ²	9 016	10 550	9 213	11 178	6,0
weiblich, Nutz- und Zuchttiere ²	171 960	172 132	174 738	176 603	2,6
Rinder 2 Jahre und älter (ohne Kühe)	97 121	95 038	94 091	91 452	- 3,8
davon					
männlich, Bullen und Ochsen	10 525	10 403	10 273	9 094	- 12,6
weiblich (nicht abgekalbt)	86 596	84 635	83 818	82 358	- 2,7
davon					
weiblich, Färsen zum Schlachten ²	2 755	3 164	2 687	3 129	- 1,1
Färsen zur Zucht und Nutzung ²	83 841	81 471	81 131	79 229	- 2,8
Milchkühe ³	394 992	398 555	389 462	400 145	0,4
sonstige Kühe ³	40 808	39 360	40 202	38 861	- 1,3
Haltungen mit Rindern insgesamt	8 135	8 037	7 915	7 829	- 2,6
darunter					
Haltungen mit Milchkühen ³	4 566	4 513	4 418	4 339	- 3,9
Haltungen mit sonstigen Kühen ³	2 944	2 893	2 856	2 822	- 2,5

¹ einschl. Büffel/Bisons

² berechnet auf Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

³ berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen in Schleswig-Holstein 2014 und 2015

Merkmal	2014		2015		Veränderung zum Vorjahr (November) in Prozent
	Mai	November	Mai	November	
	Anzahl ¹				
Schweinebestände					
Insgesamt	1 498 300 A	1 512 000 A	1 494 800 A	1 459 400 A	- 3,5
Ferkel	379 900 A	369 700 A	363 500 A	367 900 A	- 0,5
Jungschweine	344 400 B	338 300 A	344 200 A	325 900 A	- 3,6
Mastschweine zusammen	677 300 A	708 200 A	691 300 A	670 100 A	- 5,4
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	309 200 B	313 700 B	329 900 B	310 300 B	- 1,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	292 300 B	316 800 A	296 500 B	285 200 B	- 10,0
110 und mehr kg Lebendgewicht	75 900 B	77 800 B	65 000 B	74 600 B	- 4,1
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht zusammen	96 600 A	95 800 A	95 800 A	95 400 A	- 0,5
davon					
Eber zur Zucht	/ E	1 000 C	/ E	/ E	×
Zuchtsauen zusammen	95 300 A	94 800 A	94 500 A	93 600 A	- 1,3
davon					
trächtige Sauen zusammen	72 600 A	70 500 A	70 000 A	66 600 A	- 5,5
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12 000 A	11 300 A	11 200 A	10 600 A	- 6,6
andere trächtige Sauen	60 600 A	59 200 A	58 800 A	56 000 A	- 5,4
nicht trächtige Sauen zusammen	22 700 A	24 300 A	24 500 B	27 000 A	11,1
davon					
Jungsauen, noch nicht trächtig	10 100 A	10 400 A	11 100 C	12 800 A	22,4
andere nicht trächtige Sauen	12 600 A	13 900 A	13 300 A	14 200 A	2,6
Betriebe mit Schweinen					
Insgesamt	1 000 A	1 000 A	1 000 A	900 A	- 6,9
darunter					
Betriebe mit Mastschweinen	900 A	900 A	900 A	800 A	- 7,2
Betriebe mit Zuchtsauen	400 A	400 A	400 A	400 A	- 6,0

¹ Werte gerundet (siehe Anmerkungen zur Methode)

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen in Schleswig-Holstein 2014 und 2015

Merkmal	2014		2015		Veränderung zum Vorjahr in Prozent
	November		November		
	Anzahl ¹				
Schafbestände					
Insgesamt	196 100	A	189 700	A	- 3,3
davon					
weibliche Schafe zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	135 400	A	131 600	A	- 2,8
davon					
Milchschafe	500	A	500	A	3,1
andere Mutterschafe	134 900	A	131 100	A	- 2,8
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	55 900	B	53 000	B	- 5,1
Schafböcke	3 900	B	3 800	B	- 2,9
andere Schafe	1 000	C	/	E	27,5
Betriebe mit Schafen					
Insgesamt	1 200	B	1 100	B	- 10,1
darunter					
Betriebe mit weiblichen Schafen zur Zucht einschl. gedeckter Jungschafe	1 200	B	1 100	B	- 10,0

¹ Werte gerundet (siehe Anmerkungen zur Methode)

4. Pferde-, Ziegen- und Geflügelbestand in Schleswig-Holstein 2007 bis 2013

Merkmal	2007 ^a	2010 ^b	2013 ^c	
	3. Mai	1. März		
	Anzahl			
Pferde/Einhufer¹ insgesamt	51 659	43 584	43 400	C
Betriebe mit Pferden/Einhufern insgesamt	6 156	4 405	3 600	B
Ziegen insgesamt	.	5 505	4 600	C
davon				
Weibliche Ziegen zur Zucht ²	.	1 526	2 300	C
andere Ziegen	.	3 979	2 300	C
Betriebe mit Ziegen insgesamt	.	537	500	C
Hühner insgesamt	2 738 258	2 948 936	3 214 700	B
davon				
Legehennen 1/2 Jahr und älter ³	1 023 720	1 158 679	1 536 400	A
Junghennen und Junghennenküken	171 682	111 743	137 600	B
Masthühner, -hähne und übrige Küken	1 542 856	1 678 514	1 540 600	C
Sonstiges Geflügel insgesamt	97 990	126 290	/	E
davon				
Gänse ⁴	28 412	41 255	/	E
Enten ⁴	6 637	14 698	3 400	C
Truthühner ⁴	62 941	70 337	57 400	A
Betriebe mit Hühnern insgesamt	2 395	1 683	1 600	B
Betriebe mit sonstigem Geflügel insgesamt	722	549	500	C

^a Angaben aus der Agrarstrukturerhebung 2007

^b Angaben aus der Landwirtschaftszählung 2010

^c Angaben aus der Agrarstrukturerhebung 2013 gerundet auf volle Hunderter

¹ Pferde werden seit 2010 mit anderen Einhufern (Ponys, Esel etc.) zusammen als Einhufer ausgewiesen

² Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

³ ab 2010 einschließlich Zuchthähne

⁴ einschließlich Küken

Die nächste allgemeine Erhebung der Tierbestände (mit einer geringeren Merkmalstiefe) findet im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 statt

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen

Jahr ¹	Merkmal	Milchkuhhaltung in Beständen mit ... bis ... Milchkühen						
		1 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 299	100 und mehr	300 und mehr	insgesamt
1999	Halter	4 101	3 123	314	10	328	4	7 552
	Tiere	127 332	207 145	38 163	2 294	42 562	2 105	377 039
2001	Halter	3 127	3 040	419	19	443	5	6 610
	Tiere	97 734	206 057	51 121	4 383	58 354	2 850	362 145
2003	Halter	2 759	3 001	479	22	508	7	6 268
	Tiere	86 949	204 164	58 625	4 897	66 620	3 098	357 733
2007	Halter	2 072	2 662	577	31	618	10	5 352
	Tiere	66 264	184 093	72 036	7 147	83 848	4 665	334 205
2009	Halter	2 089	2 441	847	53	923	23	5 453
	Tiere	55 096	174 388	107 707	12 692	129 195	8 796	358 679
2010	Halter	1 924	2 308	929	66	1 028	33	5 260
	Tiere	49 167	165 388	118 028	15 444	146 354	12 882	360 909
2011	Halter	1 577	2 101	1 125	101	1 271	45	4 949
	Tiere	38 557	152 736	146 108	23 408	187 895	18 379	379 188
2012	Halter	1 468	1 975	1 183	119	1 360	58	4 803
	Tiere	35 965	145 059	155 954	27 729	207 279	23 596	388 303

Jahr ¹	Merkmal	Milchkuhhaltung in Beständen mit ... bis ... Milchkühen						
		1 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	100 und mehr	500 und mehr	insgesamt
2013	Halter	1 348	1 831	1 247	213	1 473	13	4 652
	Tiere	31 894	135 578	166 916	57 140	232 127	8 071	399 599
2014	Halter	1 253	1 730	1 287	232	1 530	11	4 513
	Tiere	29 138	127 706	172 312	62 564	241 711	6 835	398 555
2015	Halter	1 194	1 564	1 286	281	1 581	14	4 339
	Tiere	26 740	115 664	173 065	75 917	257 741	8 759	400 145

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen

Jahr ¹	Merkmal	Mastschweinehaltung in Beständen mit ... bis ... Mastschweinen ²					
		1 - 99	100 - 399	400 - 999	1 000 - 1 999	2 000 und mehr	insgesamt
1999	Betriebe	943	724	430	68	9	2 174
	Tiere	23 476	166 113	257 505	88 506	22 888	558 488
2001	Betriebe	792	615	450	85	6	1 948
	Tiere	18 859	144 136	277 121	113 965	19 626	573 707
2003	Betriebe	689	556	440	105	9	1 799
	Tiere	15 882	132 451	269 095	131 166	25 937	574 531
2007	Betriebe	493	463	452	129	26	1 563
	Tiere	11 502	109 821	287 851	174 384	70 128	653 686
2011	Betriebe	100	300	300	200	0	1 000
	Tiere	6 900	71 500	219 600	251 900	129 400	679 300
2012	Betriebe	100	300	400	200	100	1 000
	Tiere	5 600	68 500	228 200	272 400	153 500	728 200
2013	Betriebe	100	200	300	200	0	900
	Tiere	4 400	58 300	227 400	285 100	133 200	708 400
2014	Betriebe	100	200	300	200	0	900
	Tiere	3 900	55 000	215 800	273 900	159 700	708 200
2015	Betriebe	100	200	300	200	100	800
	Tiere	4 300	51 200	179 400	274 600	160 600	670 100

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung (Werte gerundet, siehe Anmerkung zur Methode)

² 50 und mehr kg Lebendgewicht

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen in Schleswig-Holstein seit 1999 nach Bestandsgrößen

Jahr ¹	Merkmal	Zuchtsauenhaltung in Beständen mit ... bis ... Zuchtsauen ²				
		1 - 99	100 - 199	200 - 449	500 und mehr	insgesamt
1999	Betriebe	1 329	293	101	10	1 733
	Tiere	46 041	39 920	28 414	10 942	125 317
2001	Betriebe	979	312	121	13	1 425
	Tiere	35 691	42 875	35 244	10 584	124 394
2003	Betriebe	843	292	130	16	1 281
	Tiere	30 424	41 044	37 207	12 162	120 837
2007	Betriebe	499	233	159	33	924
	Tiere	17 436	33 951	47 677	25 426	124 490

Jahr ¹	Merkmal	Zuchtsauenhaltung in Beständen mit ... bis ... Zuchtsauen ²					
		1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 und mehr	Insgesamt
2010	Betriebe	100	100	200	100	0	600
	Tiere	3 300	6 900	34 700	31 800	35 500	112 200
2011	Betriebe	100	100	200	100	0	500
	Tiere	2 200	6 200	32 200	30 800	31 700	103 100
2012	Betriebe	100	100	200	100	0	500
	Tiere	2 000	4 700	28 200	29 300	39 300	103 400
2013	Betriebe	100	100	100	100	0	400
	Tiere	1 500	4 700	23 800	30 200	36 000	96 100
2014	Betriebe	100	0	100	100	0	400
	Tiere	1 600	3 400	23 700	30 500	35 600	94 800
2015	Betriebe	100	0	100	100	0	400
	Tiere	1 700	2 800	21 600	28 500	39 000	93 600

¹ bis 2010 Mai-Erhebung, ab 2011 November-Erhebung. Seit 2010 Werte gerundet (siehe Anmerkung zur Methode)

² 50 und mehr kg Lebendgewicht

8. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2010 bis 2015

Jahr	Milch- kühe ¹	Milch- ertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung ins- gesamt ²	Milchverwendung							
				davon							
				Milchanlieferung ³		verfütterte Milch		Natural- entnahme ⁴		Direktver- marktung ⁵	
				Anzahl	kg	Tonnen (t)		%	t	%	t	%	t	%
2010	366 631	7 124	2 612 045	2 560 961	98,0	44 658	1,7	1 082	0,0	5 344	0,2
2011	379 188	7 026	2 664 125	2 610 954	98,0	46 476	1,7	1 184	0,0	5 512	0,2
2012	388 303	6 993	2 715 308	2 643 292	97,3	58 921	2,2	7 347	0,3	5 748	0,2
2013	399 599	7 017	2 803 911	2 765 578	98,4	28 434	1,2	3 992	0,1	5 907	0,2
2014	398 555	7 345	2 927 457	2 860 877	97,7	56 017	1,9	4 293	0,1	6 269	0,2
2015	400 145	7 441	2 977 512	2 903 845	97,5	62 653	2,1	4 542	0,2	6 472	0,2

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung Milcherzeugung der Rindviehhaltungen in der HIT-Datenbank; ab 2011 Stand November Berichtsjahr, 2010 gewichteter Mittelwert

² Gemelk von Kühen und Ziegen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschließlich sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE

9. Milcherzeugung und -verwendung in Schleswig-Holstein 2015 in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis Land	Milch- kühe ¹	Milchertrag je Kuh und Jahr	Milch- erzeugung ins- gesamt ²	Milchverwendung			
				davon			
				Milch- anlieferung ³	verfütterte Milch	Natural- entnahme ⁴	Direktver- marktung ⁵
	kg	Tonnen (t)					
KREISFREIE STÄDTE zusammen	2 619	.	14 322	13 923	334	22	42
Dithmarschen	41 361	7 093	293 354	285 389	6 847	449	669
Herzogtum Lauenburg	9 024	7 715	69 622	67 745	1 625	106	146
Nordfriesland	69 904	7 448	520 672	503 831	14 914	796	1 131
Ostholstein	9 018	7 680	69 256	67 387	1 617	106	146
Pinneberg	17 333	7 485	129 736	126 229	3 028	198	280
Plön	19 267	8 331	160 509	156 206	3 746	245	312
Rendsburg-Eckernförde	73 670	7 629	562 027	558 520	1 467	848	1 192
Schleswig-Flensburg	75 340	7 378	555 884	538 340	15 475	850	1 219
Segeberg	25 457	7 770	197 798	192 467	4 617	303	412
Steinburg	46 426	6 881	319 464	310 902	7 323	489	751
Stormarn	10 726	7 912	84 868	82 906	1 659	130	173
Schleswig-Holstein	400 145	7 441	2 977 512	2 903 845	62 653	4 542	6 472

¹ berechnet auf Basis der Produktionsrichtung Milcherzeugung der Rindviehhaltungen in der HIT-Datenbank; seit 2011 Stand November Berichtsjahr

² Gemelk von Kühen und Ziegen

³ an milchwirtschaftliche Unternehmen, Erzeugerstandort

⁴ einschließlich sonstiger Verbrauch und Verluste

⁵ direkt verkaufte Milch und Milcherzeugnisse in Milchäquivalent

Quelle: BLE

**10. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015
in den Kreisen**

KREISFREIE STADT Kreis Land	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl der geschlachteten Tiere													
Insgesamt	339 171	83	3 369	6	131 969	27	125 610	11	66 293	34	9 775	5	2 155	-
darunter Auslandtiere	700	-	-	-	278	-	398	-	24	-	-	-	-	-
FLENSBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KIEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LÜBECK	569	-	1	-	243	-	231	-	74	-	8	-	12	-
NEUMÜNSTER	43	-	-	-	26	-	2	-	15	-	-	-	-	-
Dithmarschen	363	20	24	3	68	6	116	1	151	10	4	-	-	-
Lauenburg	1 000	28	55	1	447	10	136	1	344	16	7	-	11	-
Nordfriesland	102 653	6	1 253	-	22 106	-	48 926	-	30 050	3	61	3	257	-
Ostholstein	532	-	13	-	281	-	75	-	158	-	3	-	2	-
Pinneberg	7 016	-	289	-	2 541	-	1 636	-	2 447	-	85	-	18	-
Plön	3 163	-	59	-	399	-	2 027	-	546	-	110	-	22	-
Eckernförde	3 094	8	31	-	692	4	1 419	2	882	2	34	-	36	-
Schleswig-Flensburg	61 270	-	451	-	11 361	-	28 222	-	11 452	-	9 413	-	371	-
Segeberg	126 176	7	733	-	68 984	6	38 314	-	18 028	1	45	-	72	-
Steinburg	32 364	1	427	1	24 614	-	4 050	-	1 923	-	-	-	1 350	-
Stormarn	928	13	33	1	207	1	456	7	223	2	5	2	4	-
	Schlachtmenge in t													
Insgesamt	108 983	26	1 164	2	49 176	10	37 421	3	19 417	10	1 455	1	350	-
	Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg													
Insgesamt	321		346		373		298		293		149		162	

Noch: **10. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015**
in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis Land	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl der geschlachteten Tiere									
Insgesamt	634 839	72	137 870	22	16 675	12	1 000	–	496	–
darunter										
Auslandtiere	11 330	–	3 162	–	6	–	–	–	–	–
FLENSBURG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
KIEL	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
LÜBECK	–	–	1 485	–	454	–	–	–	8	–
NEUMÜNSTER	1 426	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dithmarschen	1 426	6	244	1	176	1	12	–	–	–
Herzogtum Lauenburg	5 126	34	426	–	291	10	–	–	35	–
Nordfriesland	24 159	3	35 153	–	1 584	–	45	–	–	–
Ostholstein	8 122	6	131	–	450	–	2	–	6	–
Pinneberg	46 956	–	11 171	–	1 437	–	131	–	77	–
Plön	8 842	13	2 777	–	752	–	100	–	6	–
Eckernförde	5 686	2	653	7	1 533	–	240	–	4	–
Schleswig-Flensburg	19 010	–	31 909	6	5 682	–	341	–	235	–
Segeberg	3 330	2	26 293	3	2 011	–	125	–	119	–
Steinburg	496 666	4	1 588	–	–	–	4	–	–	–
Stormarn	14 090	2	26 040	5	2 305	1	–	–	6	–
	Schlachtmenge in t									
Insgesamt	59 481	7	2 986	0	561	0	18	–	131	–
	Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg									
Insgesamt	94		22		34		18		264	

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl													
Januar	29 476	14	227	1	9 885	2	12 854	6	5 674	5	578	–	258	–
Februar	27 088	15	262	–	10 831	7	9 854	–	5 128	7	734	1	279	–
März	29 419	4	312	1	11 444	2	10 240	–	5 963	1	1 148	–	312	–
April	25 786	2	348	–	9 708	–	9 210	–	5 336	2	959	–	225	–
Mai	22 659	6	238	–	9 313	–	7 434	2	4 688	3	811	1	175	–
Juni	26 323	2	221	–	10 945	2	8 705	–	5 420	–	900	–	132	–
Juli	25 279	5	184	–	10 668	1	9 259	2	4 193	2	875	–	100	–
August	27 467	2	132	–	11 660	2	10 085	–	4 695	–	806	–	89	–
September	32 461	1	404	–	13 256	–	12 189	–	5 776	1	680	–	156	–
Oktober	32 076	7	497	2	11 561	1	12 252	1	6 634	3	834	–	298	–
November	34 497	16	406	1	12 497	7	13 330	–	7 423	7	769	1	72	–
Dezember	26 640	9	138	1	10 201	3	10 198	–	5 363	3	681	2	59	–
Insgesamt	339 171	83	3 369	6	131 969	27	125 610	11	66 293	34	9 775	5	2 155	–

**Noch: 11. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 2015
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Anzahl									
Januar	41 376	11	9 462	–	1 103	–	33	–	40	–
Februar	35 563	12	9 770	3	688	–	40	–	36	–
März	40 937	1	13 709	–	1 438	1	129	–	48	–
April	38 011	1	10 044	–	1 384	–	50	–	33	–
Mai	44 378	2	10 811	2	1 278	–	131	–	32	–
Juni	57 042	2	12 455	2	1 324	–	119	–	38	–
Juli	64 564	2	12 539	3	1 055	–	62	–	31	–
August	63 581	9	11 652	–	1 315	3	95	–	47	–
September	65 017	–	14 420	–	2 079	–	88	–	47	–
Oktober	65 648	17	10 318	7	1 596	8	125	–	38	–
November	61 735	8	10 094	–	2 041	–	78	–	64	–
Dezember	56 987	7	12 596	5	1 374	–	50	–	42	–
Insgesamt	634 839	72	137 870	22	16 675	12	1 000	–	496	–

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

12. Gesamtschlachtmenge von In- und Ausländertieren in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder zusammen ¹		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)													
Januar	9 293	4	78	0	3 638	1	3 820	2	1 631	1	83	–	43	–
Februar	8 754	5	92	–	4 055	3	2 946	–	1 510	2	109	0	43	–
März	9 488	1	109	0	4 276	1	3 123	–	1 763	0	170	–	45	–
April	8 262	1	122	–	3 573	–	2 809	–	1 577	1	142	–	40	–
Mai	7 312	2	84	–	3 434	–	2 266	1	1 382	1	122	0	25	–
Juni	8 528	1	77	–	4 059	1	2 622	–	1 612	–	136	–	21	–
Juli	8 125	2	64	–	3 948	0	2 744	1	1 223	1	132	–	14	–
August	8 840	1	47	–	4 356	1	2 945	–	1 355	–	123	–	15	–
September	10 493	0	138	–	4 976	–	3 565	–	1 681	0	103	–	29	–
Oktober	10 191	2	168	1	4 303	0	3 606	0	1 935	1	123	–	55	–
November	11 148	5	140	0	4 722	3	3 983	–	2 181	2	113	0	10	–
Dezember	8 550	3	46	0	3 837	1	2 992	–	1 568	1	99	0	9	–
Insgesamt	108 983	26	1 164	2	49 176	10	37 421	3	19 417	10	1 455	1	350	–

**Noch: 12. Gesamtschlachtmenge von In- und Ausländertieren in Schleswig-Holstein 2015
nach Monaten**

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ³		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
	Tonnen (t)									
Januar	3 931	1	207	–	36	–	1	–	11	–
Februar	3 351	1	216	0	23	–	1	–	10	–
März	3 860	0	315	–	54	0	2	–	13	–
April	3 575	0	224	–	50	–	1	–	9	–
Mai	4 192	0	216	0	51	–	2	–	8	–
Juni	5 311	0	279	0	39	–	2	–	10	–
Juli	6 008	0	284	0	42	–	1	–	8	–
August	5 930	1	245	–	40	0	2	–	12	–
September	6 067	–	298	–	66	–	2	–	12	–
Oktober	6 150	2	204	0	52	0	2	–	10	–
November	5 790	1	222	–	69	–	1	–	17	–
Dezember	5 317	1	277	0	40	–	1	–	11	–
Insgesamt	59 481	7	2 986	0	561	0	18	–	131	–

¹ einschließlich Kälber und Jungrinder

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

13. Legehennenhaltung¹, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein von 2000 bis 2015

Jahr	Betriebe	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl		1 000 Stück	Anzahl
D 2009 - 2014	55	999 208	289 975	290,2
2000	61	1 185 575	338 020	285,1
2001	58	1 110 799	320 670	288,7
2002	50	1 006 904	287 094	285,1
2003	49	906 974	261 794	288,6
2004	48	877 391	248 950	283,7
2005	47	823 969	238 475	289,4
2006	52	965 938	284 714	294,8
2007	50	944 036	274 842	291,1
2008	50	941 911	282 196	299,6
2009	48	753 929	209 875	278,4
2010	44	903 344	262 023	290,1
2011	47	909 866	271 284	298,2
2012	60	1 025 633	302 323	294,8
2013	62	1 195 865	349 539	292,3
2014	66	1 206 613	344 808	285,8
2015 ^a	64	1 419 061	359 469	276,5

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

^a vorläufiges Ergebnis

14. Legehennenhaltung¹, Eierzeugung und Legeleistung in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten

Monat	Betriebe	Hennenhaltungsplätze ²	Legehennen ³		Erzeugte Eier ^{4,5}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	im Berichtsmonat		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					1 000 Stück			
					Anzahl		Anzahl	
Januar	63	1 411 328	1 310 901	1 309 033	32 528	24,8	0,80	92,9
Februar	63	1 411 646	1 307 881	1 309 391	30 015	22,9	0,82	92,6
März	63	1 413 009	1 318 101	1 312 991	35 447	27,0	0,87	93,3
April	63	1 413 009	1 289 287	1 303 694	33 572	25,8	0,86	91,2
Mai	63	1 412 589	1 280 256	1 284 772	33 205	25,8	0,83	90,6
Juni	63	1 412 739	1 150 124	1 215 190	29 865	24,6	0,82	81,4
Juli	63	1 413 739	1 255 686	1 202 905	28 801	23,9	0,77	88,8
August	64	1 419 009	1 113 259	1 184 473	27 995	23,6	0,76	78,5
September	64	1 420 209	1 266 926	1 190 093	22 681	19,1	0,64	89,2
Oktober	64	1 421 582	1 213 781	1 240 354	26 750	21,6	0,70	85,4
November	63	1 417 412	1 204 962	1 209 057	29 111	24,1	0,80	85,0
Dezember	63	1 417 412	1 148 599	1 176 781	29 499	25,1	0,81	81,0

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

⁵ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

**14.1. Legehennenhaltung¹, Eierzeugung und Legeleistung
in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten
– Haltungform Bodenhaltung –**

Monat	Betriebe	Hennenhaltungsplätze ²	Legehennen ³		Erzeugte Eier ^{4,5}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	im Berichtsmonat		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					Anzahl				1 000 Stück	Anzahl	Prozent
Januar	47	1 114 767	1 043 413	1 044 136	27 142	26,0	0,84	93,6
Februar	47	1 116 552	1 040 411	1 041 912	24 589	23,6	0,84	93,2
März	47	1 113 415	1 036 254	1 038 333	28 250	27,2	0,88	93,1
April	47	1 120 715	1 019 969	1 028 112	26 739	26,0	0,87	91,0
Mai	47	1 119 995	1 010 449	1 015 209	26 335	25,9	0,84	90,2
Juni	47	1 116 995	905 258	957 854	23 526	24,6	0,82	81,0
Juli	47	1 117 995	1 002 885	954 072	22 984	24,1	0,78	89,7
August	48	1 120 295	845 127	924 006	21 770	23,6	0,76	75,4
September	48	1 119 001	1 006 760	925 944	16 320	17,6	0,59	90,0
Oktober	48	1 121 804	940 052	973 406	20 230	20,8	0,67	83,8
November	47	1 117 774	937 162	938 292	22 776	24,3	0,81	83,8
Dezember	47	1 117 774	869 865	903 514	22 568	25,0	0,81	77,8

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

⁵ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

**14.2. Legehennenhaltung¹, Eiererzeugung und Legeleistung
in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten
– Haltungform Freilandhaltung –**

Monat	Betriebe	Hennenhaltungsplätze ²	Legehennen ³		Erzeugte Eier ^{4,5}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität		
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	im Berichtsmonat		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag			
					Anzahl				1 000 Stück	Anzahl	Prozent
					Anzahl		1 000 Stück		Anzahl	Prozent
Januar	28	.	.	.	.	21,9	0,71	85,5
Februar	27	.	.	.	.	19,1	0,68	85,5
März	28	.	.	.	.	24,8	0,80	91,9
April	28	.	.	.	.	23,2	0,77	88,9
Mai	28	.	.	.	.	24,1	0,78	89,5
Juni	28	.	.	.	.	23,2	0,77	80,0
Juli	28	.	.	.	.	24,0	0,78	77,8
August	28	.	.	.	.	23,1	0,75	84,6
September	28	.	.	.	.	23,0	0,77	82,3
Oktober	28	.	.	.	.	24,3	0,78	88,4
November	28	.	.	.	.	22,5	0,75	84,8
Dezember	28	.	.	.	.	25,2	0,81	91,7

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

⁵ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

**14.3. Legehennenhaltung¹, Eiererzeugung und Legeleistung
in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten
– Haltungform Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige –**

Monat	Betriebe	Hennenhaltungsplätze ²	Legehennen ³		Erzeugte Eier ^{4,5}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	im Berichtsmonat		Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
					1 000 Stück			
					Anzahl			
Januar	3	.	.	.	.	13,7	0,44	99,2
Februar	3	.	.	.	.	20,6	0,74	99,0
März	3	.	.	.	.	29,4	0,95	98,7
April	3	.	.	.	.	28,5	0,95	98,4
Mai	3	.	.	.	.	29,2	0,94	98,0
Juni	3	.	.	.	.	27,9	0,93	97,5
Juli	3	.	.	.	.	22,4	0,72	97,9
August	4	.	.	.	.	25,9	0,84	97,6
September	4	.	.	.	.	27,7	0,92	97,1
Oktober	4	.	.	.	.	27,2	0,88	96,8
November	4	.	.	.	.	25,7	0,86	95,9
Dezember	4	.	.	.	.	26,9	0,87	95,4

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

⁵ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

**14.4. Legehennenhaltung¹, Eierzeugung und Legeleistung
in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten
– Haltungform Ökologische Erzeugung –**

Monat	Betriebe	Hennenhaltungsplätze ²	Legehennen ³		Erzeugte Eier ^{4,5}	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	Eier je Legehenne		Eier je Legehenne am Tag		
					im Berichtsmonat			
					Anzahl		1 000 Stück		Anzahl	Prozent
Januar	8	55 620	51 740	52 811	1 314	24,9	0,80	93,0
Februar	8	55 620	53 071	52 406	1 205	23,0	0,82	95,4
März	8	55 620	52 852	52 962	1 380	26,1	0,84	95,0
April	8	55 620	52 230	52 541	1 284	24,4	0,81	93,9
Mai	8	55 620	51 589	51 910	1 258	24,2	0,78	92,8
Juni	8	55 620	40 341	45 965	1 101	24,0	0,80	72,5
Juli	8	55 620	51 539	45 940	1 052	22,9	0,74	92,7
August	8	55 620	52 823	52 181	1 212	23,2	0,75	95,0
September	8	55 620	46 949	49 886	1 098	22,0	0,73	84,4
Oktober	8	55 620	51 541	49 245	1 025	20,8	0,67	92,7
November	8	55 620	52 515	52 028	1 180	22,7	0,76	94,4
Dezember	8	55 620	52 231	52 373	1 249	23,8	0,77	93,9

¹ In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

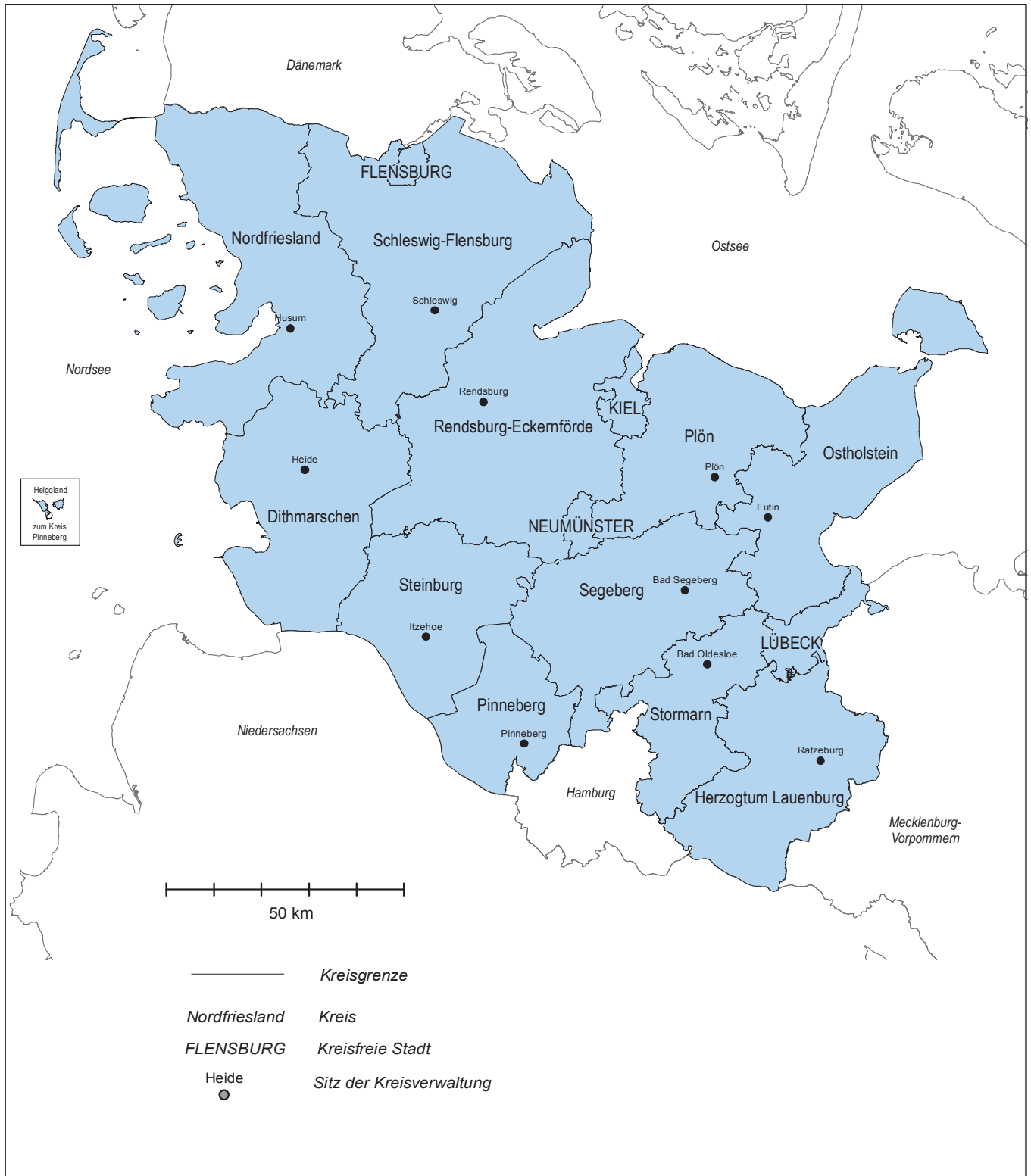
² bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³ einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

⁴ einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

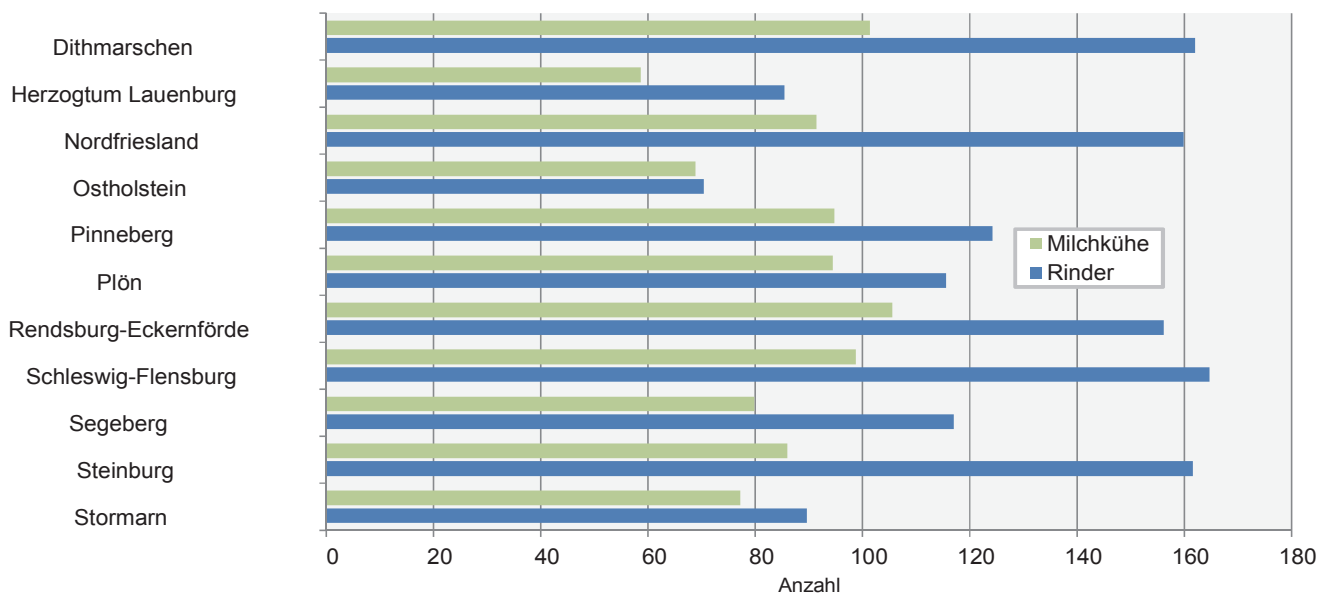
⁵ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

1. Die Kreise in Schleswig-Holstein



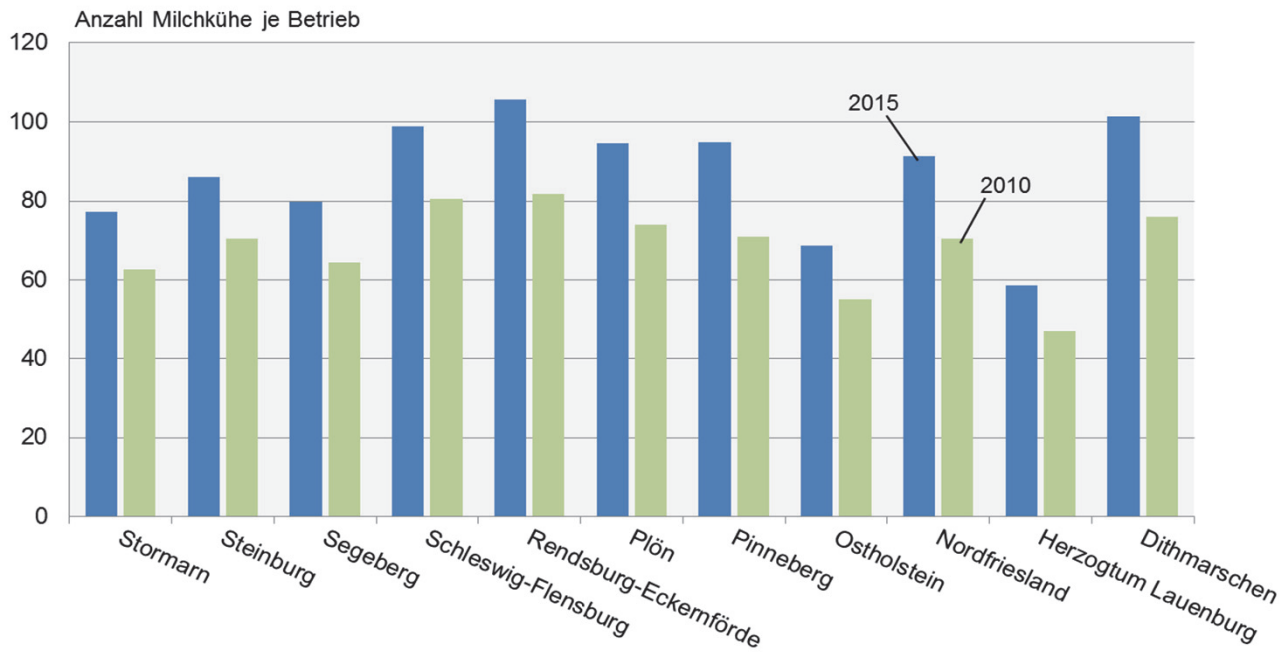
Stand: 31.12.2015

2. Durchschnittliche Bestandsgrößen von Milchkühen und Rindern in Schleswig-Holstein am 3. November 2015 nach Kreisen¹

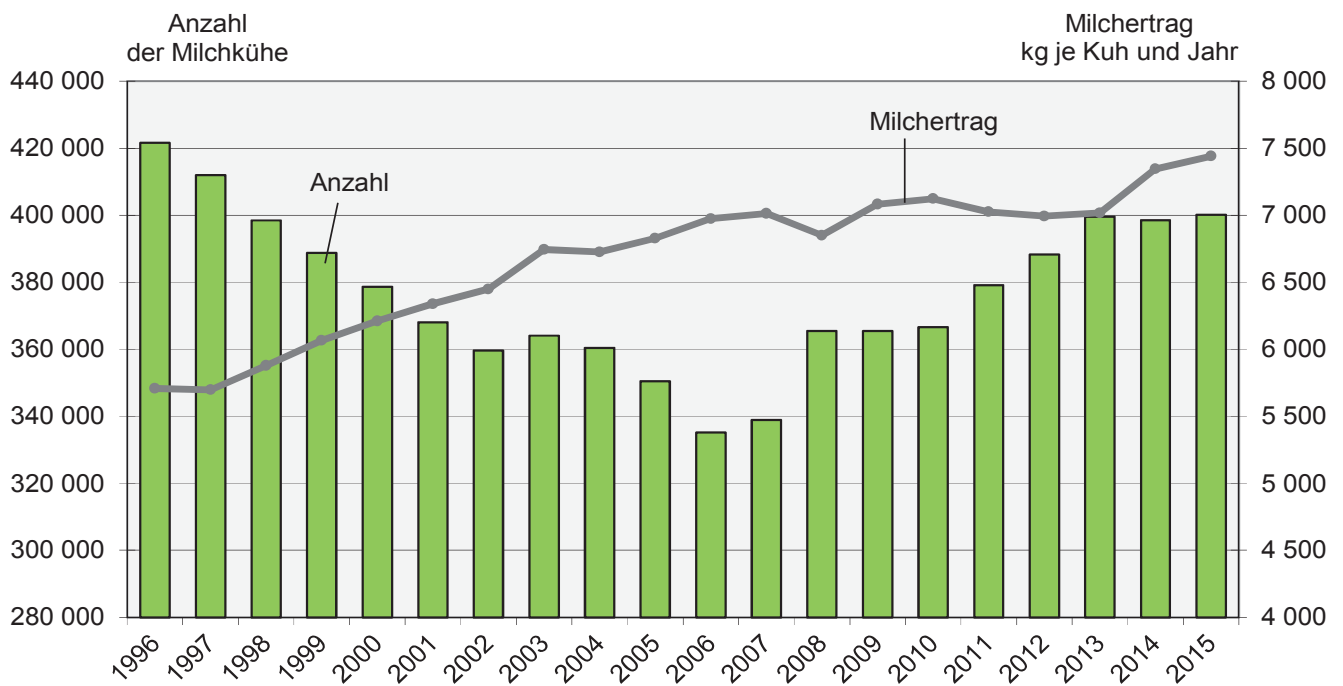


¹ ohne kreisfreie Städte

3. Durchschnittliche Milchkühebestände in Schleswig-Holstein in den Kreisen am 3. November 2010 und 3. November 2015

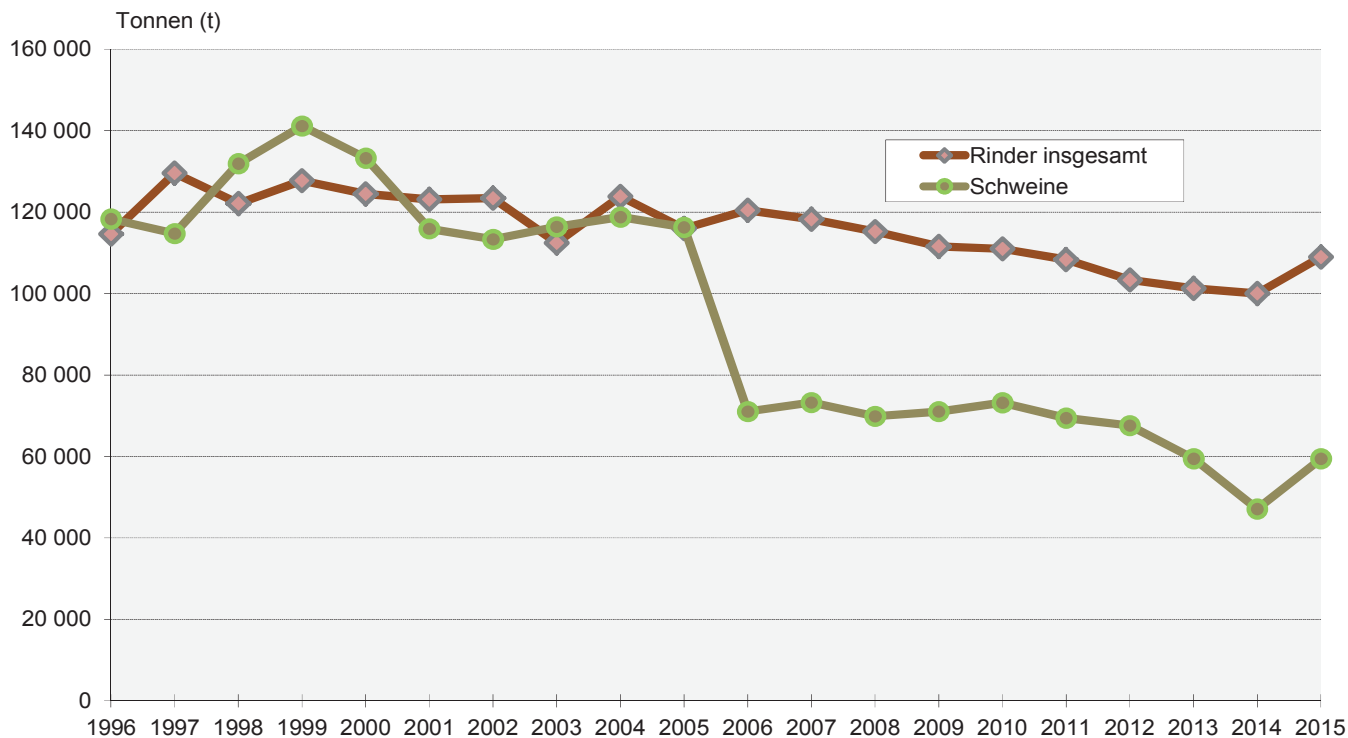


4. Anzahl der Milchkühe¹ und durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Jahr in Schleswig-Holstein 1996-2015

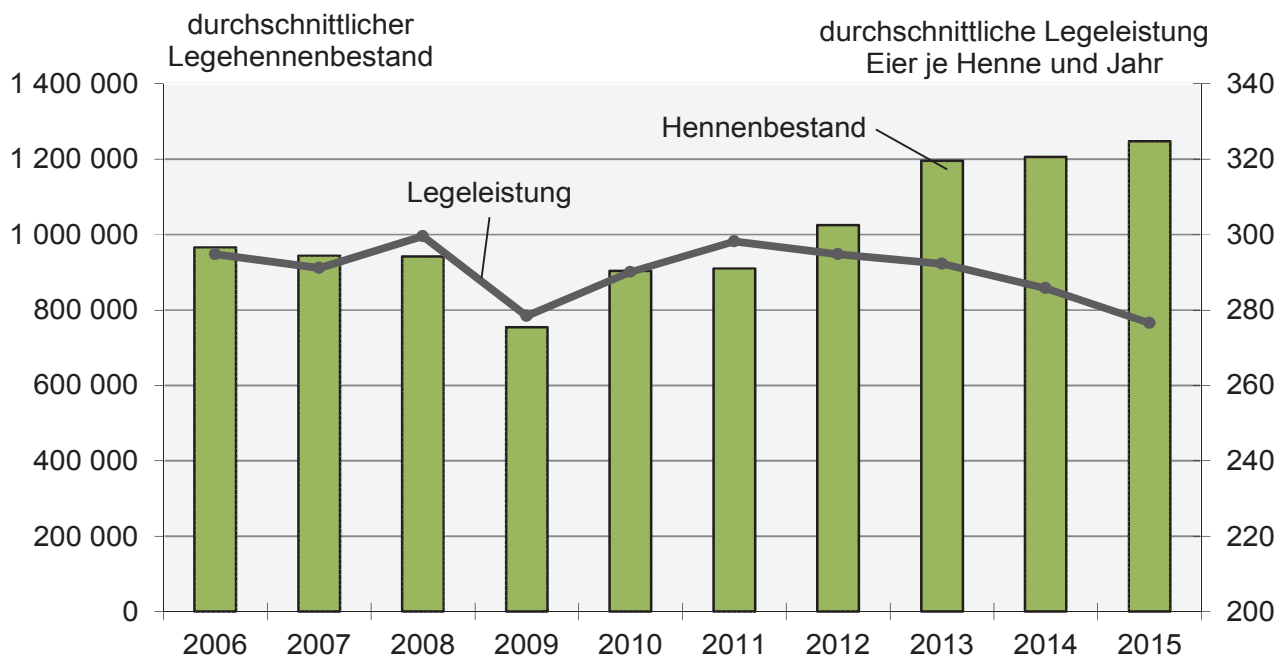


¹ Jahresdurchschnittswert, seit 2012 Viehbestandserhebung November

5. Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein 1996 bis 2015

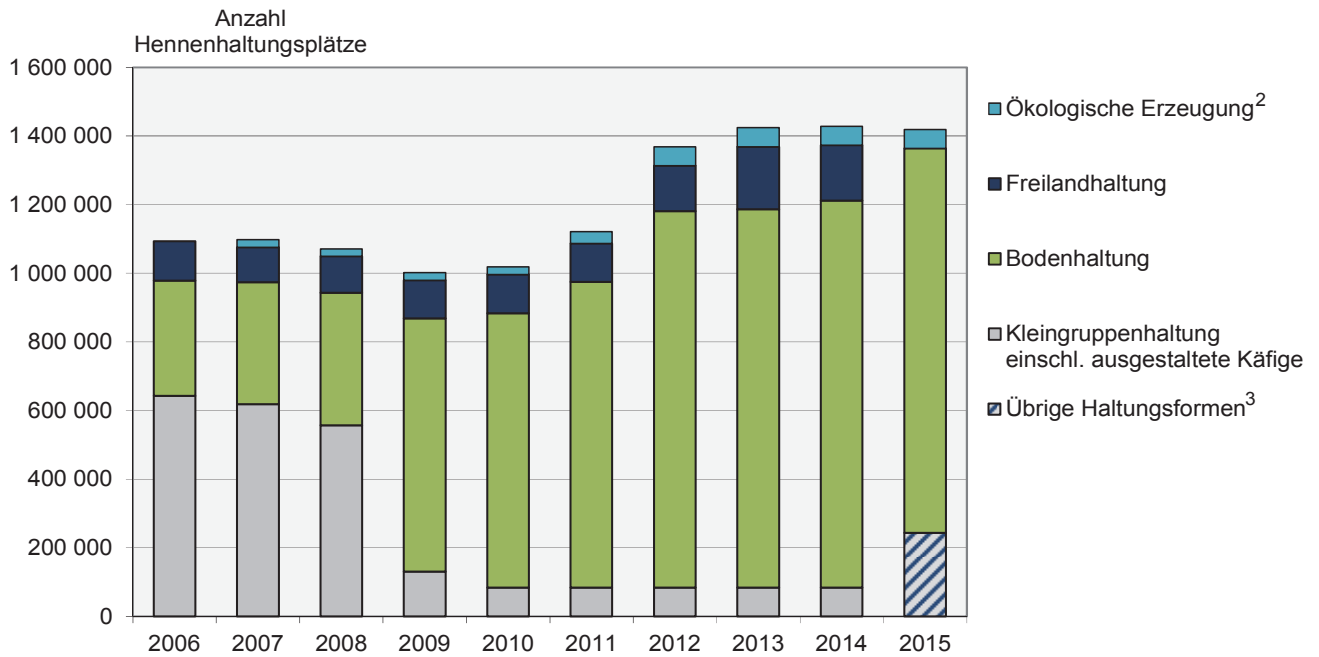


6. Durchschnittlicher Hennenbestand und Legeleistung¹ in Schleswig-Holstein 2006 bis 2015



¹ in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen
2015 vorläufige Zahlen

7. Bestandsentwicklung der Hennenhaltungsplätze¹ nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein von 2006 bis 2015



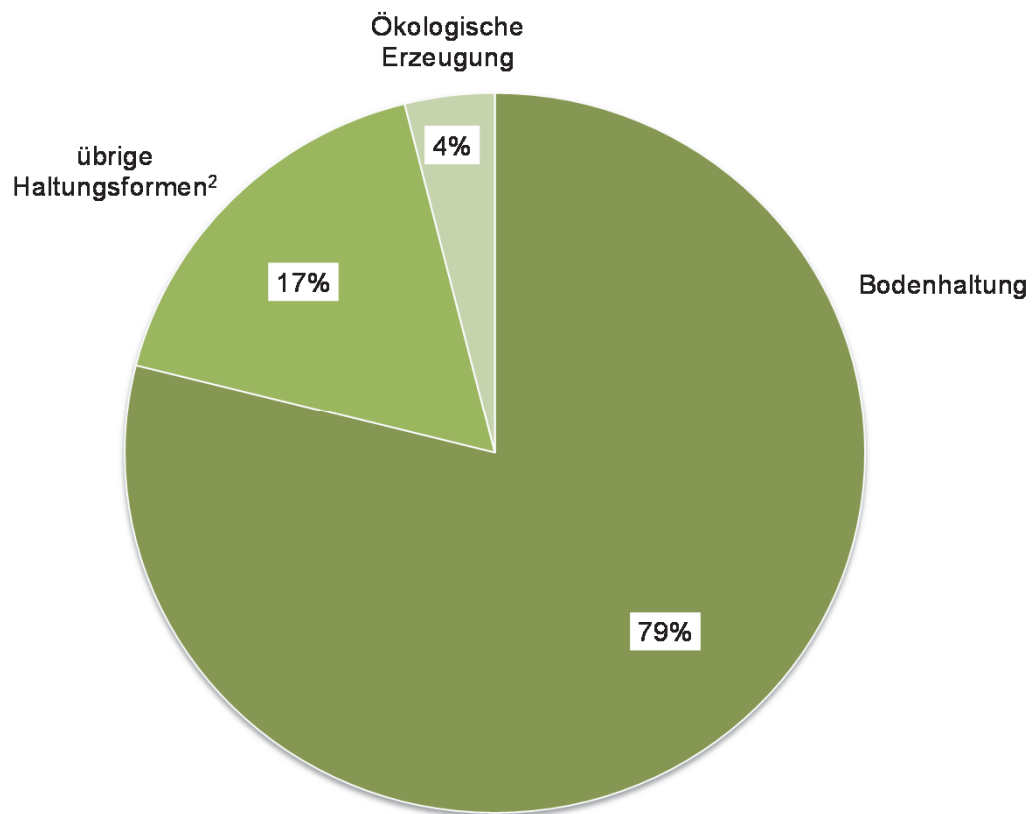
¹ in Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen

² Ökologische Erzeugung: erstmalig im Jahr 2007 erfasst, die Betriebe ordneten sich bis 2006 in der Regel der Haltungsform Freilandhaltung zu

³ Freilandhaltung sowie Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige

2015 vorläufiges Ergebnis

8. Hennenhaltungsplätze¹ nach Haltungsformen in Schleswig-Holstein im Dezember 2015



¹ in Betrieben mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen

² Freilandhaltung sowie Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige